

Musikanalyse nach Allan F. Moore

Layer

Explicit beat layer:	erzeugt Beat, meist das nicht-gepitchte Schlagzeug
Functional bass layer:	verbindet als Bassstimme Harmonien mit Grundtönen; meist (E-)Bass
Melodic layer:	gibt dem Song als Oberstimme seine typische Identität
Harmonic filler layer:	füllt Bass und Melodie harmonisch aus, zum Zuordnen des Stils wichtig

Soundbox

primary domain:	Melodik, Harmonik & Rhythmus/Metrik
secondary domain:	Textur, Klangfarbe & Verortung

Zeit (Tonlänge)

X-Achse:	Panorama, Lateralität (Pan-Regler)
Z-Achse:	Prominenz, Tiefe, Distanz bzw. Nähe (Effekte wie Reverb)
Y-Achse:	Register, Frequenz (Tonhöhe)

Stereo-Mix

diagonal:	Stimme, Snare mittig und etwas Diagonale, Rest meist seitlich
cluster:	alles an einem Ort
triangular:	Dreieck aus Gesang, Bass und Snare/Schlagzeug

Kopfhörer:	Zuhörer = Soundstage/-box, keine Distanz
Lautsprecher:	Sound vom Lautsprecher Reflektion überlagern, Distanz

Timbre (Klangfarbe)

Reverberation (hall)
Echo
Double tracking
Flanger
Speed modification
Klanggesten
...

Weitere Begriffe

Strumming:	Schlagmuster
Boogie pattern:	Powerakkord mit anschließendem Grundton und Sexte; wiederholend
Power Chord:	Akkord aus Grundton und Quinte und ggf. Oktave
Riff:	einprägsam, unverändert wiederholt; meist 2-4 Takte; oft im Intro
Arpeggiations:	Arpeggio; Akkordaufbrechung

Literaturverzeichnis

Moore, A. F. (1992). Song means: Analysing and Interpreting Recorded Popular Song.